

Artikel vom 15.01.2015

Neujahrsansprache Weidenberg 2015

## Neujahrsansprache Weidenberg 2015



In seiner Ansprache verwies Koschyk auf die politischen Herausforderungen, vor denen Deutschland und die Europäische Union stehen: Der Russland-Ukraine-Konflikt, die globale Bedrohung durch die Terrororganisation Islamischer Staat, wie sie auch durch die jüngsten Anschläge in Frankreich deutlich geworden ist, sowie globale Krisen wie z. B. die Ebola-Epidemie in Afrika.

Derartigen Herausforderungen könne Europa nur durch Stärke und Geschlossenheit begegnen. Selbst Deutschland als größte europäische Kraft könne derartige Herausforderungen nicht alleine bewältigen. Europa müsse sich auf die wichtigen politischen Herausforderungen konzentrieren und dürfe sich nicht in jede politische Angelegenheit einmischen, die auf nationaler, regionaler oder kommunaler Ebene besser gelöst werden könne. „Heimat – Identität – Glaube“ bilden nach Koschyks Worten ein wichtiges Fundament und seien die notwendige Antwort auf eine Globalisierung, die nicht zur geistigen Entwurzelung der Menschen führen dürfe.

Ein positives Heimatgefühl und ein auf christlichen Wurzeln fußender Patriotismus, der offen sei für europäische und internationale Zusammenarbeit sowie ein gutes Miteinander mit anderen Religionen und Kulturen seien eine gute Grundlage für ein friedliches europäisches und globales Zusammenleben.